

Einladung



zum 15. RuW Lesertreffen

vom 03. bis zum 06. Oktober 2019 / 4 Tage

Thema: Deutsches Reich 4.0



EINLADUNG  **Recht & Wahrheit**

Meinolf Schönborn Am Ebig 9 34593 Knüllwald
Tel: 05686 / 9303897
Fax: 05686 / 9979973
Funk: 0176 / 20003250

Facebook: <https://www.facebook.com/rechtundwahrheit/> <https://vk.com/id522190499>
RuW TV: https://www.youtube.com/channel/UCW7zVmDgsb_uJDzDIXvnilg <https://rechtundwahrheit.net/>

  <https://z-versand.shop/>  

Übernachtung, Preise und Veranstaltungsort, diesmal sind es 4 TAGE!

Der Tagungsbeitrag beträgt 35 € pro Person, **Ermäßigungen für Bedürftige auf Anfrage.**

Die Wirtsleute bieten verschiedene Paketpreise in den verschiedensten Kategorien an.

Paketpreise für 3 Übernachtungen. (Paketpreis für 1 oder 2 Übernachtung bitte erfragen)

In diesem Paketpreis sind folgende Leistungen enthalten: 3 x Übernachtung, 3 x Frühstücksbüffet, 2 x Mittagessen 3 x Abendessen am Büffet mit Suppe, warmem Hauptgang und Dessert.

Kaffee und Kuchen wird separat berechnet und ist nicht im Paketpreis enthalten.

Hufhaus: Zimmer mit DU/WC/TV im Doppelzimmer € 99.-- pro Person/ Einzelzimmer € 107.--,

Haus Harzhöhe: Zimmer mit Waschbecken, Etagedusche/WC € 90.-- pro Person/ Einzelzimmer € 98.--

Bungalow: einfache Ausstattung, pro Person € 78.--

Änderungen und Umgestaltungen im Programm sind jederzeit möglich. Je nach Aktualität, kann und wird der Ablauf geändert!

Anmeldung für das 15. RuW Lesertreffen vom 03. bis zum 06. Oktober 2019
im Hufhaus Harzhöhe, Hufhausstr. 1, 99768 Harztor, OT Ilfeld-Südharz

Hiermit melde ich mich mit folgenden Teilnehmern verbindlich an: Die Anmeldung ist nur über den Veranstalter möglich!

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Weitere Teilnehmer bitte mit kompletter Anschrift auf ein Zusatzblatt schreiben!

O Ich/Wir melden uns/mich verbindlich für O eine Nacht, O zwei Nächte, O drei Nächte O Tagesgast an!

O Ich komme mit dem Auto und biete Mitfahrgelegenheit für _____ Personen

O Ich komme mit Wohnwagen. (Standgebühr pro Person/Nacht € 5.-€, Frühstücksbüffet € 5.-€ pro Person/Nacht, Stromanschluß € 10.-€ pro Tag)

O Ich möchte nur als Tagesgast teilnehmen, den Betrag von 15,- € habe ich überwiesen, O Ich bringe den Betrag in bar mit!

Ohne Anmeldung und vorherige Bezahlung des Tagungsbeitrages ist eine Teilnahme nicht möglich! **Der Tagungsbeitrag ist gleichzeitig mit der Anmeldung (per Einschreiben!!!) zu entrichten.** Der Tagungsbeitrag verfällt, wenn die betreffende Person nicht an der Veranstaltung teilnimmt. **Übernachtung und Verpflegung sind bei Ankunft im Hotel zu bezahlen!**

Anmeldung einsenden an:

Meinolf Schönborn, Am Ebig 9, 34593 Knüllwald (Tel.: 05686/9303897 oder 0176/20003250, und/oder per Email und Brief)

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto: Die Kontodaten werden Dir nach Deiner Anmeldung sofort zugesendet

Unser 15. RuW Lesetreffen findet diesmal an 4 Tagen statt. Das Programm beginnt schon am Freitag Morgen, den 04.10.2019 um 09:30 Uhr. Wir können den 03. Oktober als Anreisetag nutzen, und dann die herrliche Landschaft gemeinsam genießen! Durch den einen Tag mehr, können wir nun auch dem Wunsch vieler Teilnehmer nachkommen, und die einzelnen Themen ausführlicher vorstellen, so bleibt auch erheblich mehr Zeit für die Pflege der Kameradschaft - was ja auch sehr wichtig ist.

Programm * Programm * Programm * Programm * Programm * Programm * Programm * Programm * Programm * Programm

1. Tag Donnerstag, den 03. Oktober 2019

Eintreffen der Teilnehmer ab 12:00 Uhr (möglich), kameradschaftliches Beisammensein, wandern, singen usw.

20.00 bis 20.30 Uhr Meinolf Schönborn Begrüßung/ Organisatorisches/ Entwicklung unserer RuW-Gemeinschaft, Bericht über RuW Aktionen, über unseren Rechtskampf und über geplante Aktionen in der Zukunft

20.30 bis 21.30 Uhr Dr. Gunther Kümel, Gesamtlösung der Migrationsfrage: ein revolutionäres, humanitäres politisches Konzept. Vor 18 Jahren hat ein berühmter US-Professor einen humanitären Plan vorgelegt, der die Armut in der Welt beenden kann.

Zwar haben alle UNO-Staaten das SACHS-Konzept unterschrieben, aber passiert ist wenig. Wir greifen das Konzept auf und verbinden es mit Bedingungen für die Vergabe der Hilfgelder.

Dr. Gunther Kümel ist 1941 in einem britischen Konzentrationslager auf die Welt gekommen. Seine Eltern waren damals im Auftrag der deutschen Reichsregierung in Persien, das deutschfreundlich und ein neutraler Staat war. Aufgewachsen ist er in Wien. Er war jahrzehntlang in der Virusforschung tätig. Er publiziert in verschiedenen patriotischen Zeitungen.

2. Tag Freitag, den 04. Oktober 2019

08.00 bis 09.00 Uhr Frühstück

10.00 bis 12.00 Uhr Dr. Hans-Ulrich Höfs (Krefeld): Deutschland ist auch geografisch größer als die BRD. - Betrachtungen an und mit Landkarten zu Volk, Land und Staat(en) der Deutschen und zu ihrer Geschichte.

Kamerad Höfs gehört zum Krefelder Forum Freies Deutschland. Er ist pensionierter Chemiker. Mit seinen Beiträgen bereichert er immer wieder die Nationale Außerparlamentarische Opposition mit Erkenntnissen aus der Wissenschaft, der Anthropologie oder auch der Geschichte. Er organisiert regelmäßig patriotische Aktivitäten in Raum Krefeld, also für unser Lesetreffen genau der richtige Mann, zumal seine Vorträge auch immer mit viel Witz und Humor gewürzt sind.

12.00 bis 14.00 Uhr Mittagessen

14.00 bis 16.00 Uhr Dr. Hans-Ulrich Höfs (Krefeld): Deutschlands unvollendete Einigung, Deutschlands zu vollendende Einigung, „Deutsches Reich 4.0“. - Geopolitik, Politik und Konzeptionen an und mit Landkarten.

Deutschlands Einigung ist auch eine Notwendigkeit für die Einigung Europas - immer im Sinne eines Europas der vielfältigen Geschwindigkeiten ungleicher aber gleichberechtigter Völker und Vaterländer. Europa braucht das **Deutsche Reich 4.0** als Strukturkern zur Behauptung in der globalen Welt des dritten nachchristlichen Jahrtausends. Andernfalls droht Europa von den herrschenden EU-Kratern und der dekadenten Multi-Schickeria zu einer mediokreren Halbinsel am westlichen Rande Eurasiens, zu einem Kolonialobjekt raumfremder Mächte und Populationen gemacht zu werden.

16 bis 17.00 Uhr Pause / Kaffeetrinken

17.00 Uhr Podiumsdiskussion mit Beteiligung des Auditoriums: Realutopie „Deutsches Reich 4.0“. - Kritik, Chancen, Notwendigkeiten und Ideale, aber natürlich auch Probleme und Begrenztheiten.

18.30 bis 20.00 Uhr Abendessen Harzer Büffet

ab 20.00 Uhr Lieder, Songs und mehr mit dem DUO KATRIN!

3. Tag Sonnabend, den 05. Oktober 2019

08.00 bis 09.00 Uhr Frühstück

09.30 bis 12.00 Uhr Holger K. (Bremen) Der lange Weg nach Preußen



Die Geschichte unseres Volkes besteht aus mehr als 2000 Jahren fortgesetzter Nachstellungen, Verfolgungen und auch Versuche, uns auszurotten. Immer wieder waren wir Mittelgermanen, irgendwelchen Mächten bei ihren Plänen für Gewinnmaximierung und Weltherrschaftsträumen im Weg. Unser Volk hat bis heute nur deshalb überlebt, weil es sich im entscheidenden Moment immer wieder auf sich selber und nie auf andere verlassen hat. Heute, in der zähflüssigen Jetztzeit, in der wir leben, sieht es fast so aus, als wenn unsere Feinde endgültig triumphieren werden. **Wenn unser Volk ernsthaft versuchen will, zu überleben, dann geht das nur, wenn wir uns endlich wieder auf uns selber besinnen.** Dazu aber müssen wir uns unserer eigenen Herkunft und Geschichte und auch der Leiden unserer Vorfahren wieder bewußt werden. Wenn die 80 Generationen, die vor uns gelebt haben, nicht umsonst gelebt haben sollen, und wenn die, die nach uns kommen, endlich wieder eine Chance haben sollen, **dann müssen wir uns unserer eigenen Geschichte endlich wieder bewußt werden.** In Umkehr des berühmten Zitates von Alexander von Humboldt: „**Ein Volk, das keine Vergangenheit haben will, hat auch keine Zukunft!**“ heißt das in aller Klarheit: „**Nur wenn wir uns unserer Vergangenheit stellen, werden wir auch eine Zukunft haben!**“

Mit dem Aufbau des mittelalterlichen ersten Reiches der Deutschen, hatte unser Volk einen frühen Höhepunkt in seiner Entwicklung erreicht. Mit der Ermordung des letzten Staufers und mit dem Versuch, uns im dreißigjährigen Krieg auszurotten, haben unsere Feinde große greifbare Erfolge im Kampf gegen uns erzielt. Mit der Reformation des Dr. Martin Luther und mit dem Aufbau der neuen deutschen Großmacht Preußen aber, hat unser Volk diese Erfolge der Dunkelmänner wieder ad absurdum geführt. Es brauchte zwei Weltkriege, um uns erneut die Beine unterm Körper wegzuschlagen. **Wie wir jetzt die Zukunft erneut gewinnen können, das liegt in erster Linie an uns selber.** Sprechen wir also über die erste Hälfte des bereits zurückgelegten Weges, über den langen Weg nach Preußen, und warum er gerade heute so wichtig für uns ist!

Holger K. ist ein altgedienter Berufskraftfahrer mit klar nationalkonservativer Grundeinstellung (inzwischen Rentner).

Er entstammte einem guten deutschnationalen Elternhaus, worauf er auch sehr stolz ist! Sein Vater war Berufssoldat bei der U-Bootwaffe. Sein Großvater war Kapitänleutnant in der kaiserlichen Kriegsmarine. Sein anderer Großvater war Soldat beim Heer und wurde bei Tannenberg lebensgefährlich verwundet. Ein weiterer Vorfahre verdiente sich als Wachtmeister der preußischen Kavallerie bei Waterloo das eiserne Kreuz. Dem alten Preußen fühlt er sich deswegen seelisch stark verbunden. Die Geschichtslosigkeit der heutigen jungen Menschen, was definitiv nicht deren Schuld ist sondern die der Herrschenden „Eliten“, hat ihn immer mit Entsetzen erfüllt und ihn nur darin bestärkt, sich noch tiefer mit unserer Geschichte zu beschäftigen. Gegenüber unseren europäischen Nachbarn vertritt er einen ausgewogenen Standpunkt, **er ist ein Anhänger von guter Nachbarschaft, aber nicht von bedingungsloser Unterwerfung!** Er ist für Europa, aber es muß ein Europa seiner Völker sein und nicht ein Sklavenstaat der Plutokraten und Ausbeuter!

Dies läßt sich seiner Meinung nach am besten durch ein Europa der Vaterländer verwirklichen, wie es Charles de Gaulle propagiert hat. **Das Brüsseler Verbrechersyndikat von heute lehnt er ab!** Er ist außerdem ein klarer Befürworter einer tieferen Freundschaft mit Rußland, trotz allem, was zwischen unseren Völkern geschehen ist, steht ihm Rußland näher als das weltzerstörerische angelsächsische Großkapital in England und den USA, das er definitiv ursächlich für beide Weltkriege verantwortlich macht!

12.00 bis 14.00 Uhr Mittagessen

14.00 bis 16.00 Uhr MAG. Stefan Lux, Thema: „Geschichte des Finanzwesens und seiner Gegenwart“ Stefan Lux arbeitet seit Jahrzehnten als wissenschaftlicher Mitarbeiter für den NPD Parteivorstand.

Madoff, Soros, Lehmann Bros. und die Deutsche Bank sind zu Synonymen für Betrug, Manipulation, Mißbrauch und Abzocke. Das heutige Finanzwesen wurde von den politischen Machthabern so gestaltet, daß Investmentbanken, Hedgefonds und Finanzmogule durch als kriminell wahrgenommen, aber häufig zugelassenen Manipulationen Milliardenbeträge kontrollieren. Um die heutigen Zustände zu verstehen, muß ein kurzer Ausflug in die Vergangenheit gemacht werden. Es wird von der Antike über das Mittelalter erklärt werden, wie sich das Finanzwesen entwickelt hat.

Frage: Wie sollte das Finanzwesen gestaltet werden?

16 bis 17.00 Uhr Pause / Kaffeetrinken

17.00 Uhr Meinolf Schönborn: Was können wir tun? Neue Wege/Taktiken für Patrioten! Offene Diskussion mit allen Teilnehmern des Lesetreffens über alternative organisatorische und propagandistische Möglichkeiten. 70 Jahre Versagen der nationalen Szene in der BRD sind genug!

18.30 bis 20.00 Uhr Abendessen Harzer Büffet

ab 20.00 Uhr Lieder, Songs und mehr mit dem DUO KATRIN!

4. Tag Sonntag, den 06. Oktober 2019

08.00 bis 09.00 Uhr Frühstück

09.15 bis 10.30 Uhr Diplomkaufmann und Steuerberater Michael Dangel (Heilbronn), Thema: Demographischer Wandel und

Sozialstaat – Eine tickende Zeitbombe!

M. Dangel ist ein bekannter und erfolgreicher rechter Publizist. Internetseite <http://wir-hn.de> „Seit Absolvieren seiner Studienzeit an der „kapitalistischen Kaderschmiede zu Mannheim“ beschäftigt sich der 50-jährige Steuerberater seit drei Jahrzehnten mit grundsätzlichen Fragen der ökonomischen Funktionsweise. Vor dem Hintergrund der hilflosen globalen Liquiditätsschwemme und Nullzinspolitik entwickelt er **Strategien für das Danach in Anbetracht der aktuellen Endzeit des Kapitalismus zu Beginn des 21. Jahrhunderts.**“

Anschließend: Gemeinsame Schlußbesprechung, Meinolf Schönborn Manöverkritik, Verbesserungsvorschläge und Einleitung von weiteren politischen und organisatorischen Maßnahmen. Hinweise auf Termine, verschiedenste Aktionen usw., anschließend Verabschiedung der Teilnehmer, Ausgabe von Propagandamaterial.

